

Rad nicht nur für die Touristik

Gmünd denkt über seine Radwege nach / Thomas Kaiser fordert mehr Engagement für das Rad als Verkehrsmittel

Schwäbisch Gmünd setzt auf den Tourismus und das nicht nur zur CMT. Im Blick auf die Landesgartenschau 2014 optimiert die Stadt das touristische Radwegenetz. Der Sprecher des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr, Thomas Kaiser, möchte parallel dazu eine Verbesserung für den Rad-Alltag, mehr Attraktivität für das Verkehrsmittel Rad.

[Kuno Staudenmaier](#)

Schwäbisch Gmünd. Die Weiterentwicklung des Touristik-Radnetzes sieht sieben Haupttrouten vor. Dabei geht es vorrangig um neue oder zusätzliche Beschilderung, nur an wenigen Stellen entstehen tatsächlich neue Radwege.

- **Staufer-Radweg:** Der Stauferradweg soll als thematische Touristikroute in S-Form von Göppingen über den Hohenstaufen und Gmünd bis Lorch die wichtigsten Stauferstätten des Stauferkernlandes miteinander verbinden und zum Stadtjubiläum 2012 fertig gestellt werden. Im Bereich des Ausrückens zwischen Rechberg und Hohenstaufen sind kleinere Ausbaumaßnahmen vorgesehen. Am 5. Mai ist die Eröffnung auf dem dann ausgebauten Herzstück der Route zwischen Rechberg und Hohenstaufen vorgesehen.
- **Irene von Byzanz-Radweg:** Hier handelt es sich um eine relativ direkte Verbindung von Göppingen über den Hohenstaufen und Wäschenbeuren durch das Beutenbachtal nach Lorch, wo im Kloster Lorch auch die Grablege der Irene von Byzanz ist. Das Teilstück durch das Beutenbachtal war bisher als „Stauferschleife“ des Remstal-Radweges beschildert, die damit in Zukunft entfallen würde. Das Stadtgebiet von Schwäbisch Gmünd berührt die Route lediglich bei Reitprechts
- **Rems-Fils-Bahn-Radweg:** Das ist die bestehende Bahntrasse zwischen Schwäbisch Gmünd und Göppingen, die bisher als Teil des „Schwäbischen Alb-Radweges“ beschildert ist. Da diese direkte Radverbindung von Schwäbisch Gmünd nach Göppingen aber keinen einheitlichen Namen führt, wird nun der Vorschlag diskutiert, diese mit dem S-Bahn-Anschluss in Göppingen sicher noch an Bedeutung gewinnenden Touristik-Route im Großraum Stuttgart, als Rems-Fils-Bahn-Radweg zu beschildern.
- **Salvator-Radweg:** Der Begriff ist Arbeitstitel, wobei die Route vom Bahnhof Gmünd aus eine wichtige Lücke Richtung Norden zum Leintal-Radweg und von dort weiter zum Kocher-Jagst-Radweg darstellt. Mit Blick auf die Landesgartenschau bekommt dieser Radweg noch eine weitere Funktion, da er das geplante LGS-Gelände am Bahnhof mit dem geplanten Landschaftspark in Wetzgau verbindet. Ein Teilstück im Wald vor Wustenriet ist davon noch zu asphaltieren.
- **Limes-Radweg:** Der Limes-Radweg wird bisher von Lorch durch Schwäbisch Gmünd in Richtung Aalen identisch zum Remstal-Radweg geführt. Damit zukünftig das Limes- Informationszentrum im Rotenbachtal direkt auch an dieser Touristikroute liegt, gibt es den Vorschlag, ihn vorerst ab B29-Abfahrt Gmünd-West am Ende der Lorcher Straße vom Remstal-Radweg abzuzweigen und durch die Bahnunterführung

ins Rotenbachtal zu führen.

- **Albuch-Radweg:** Bisher besteht keine direkte beschilderte Touristik-Radrouten von Schwäbisch Gmünd über den Albuch ins Brenztal, mit Anschluss an die beschilderten Radtouristikrouten Richtung Heidenheim, Ulm und Bodensee oder München. Diese Lücke soll mit dem Albuchradweg über Heubach, die Alb hoch bis Tauchenweiler und bei Königsbronn wieder hinunter, geschlossen werden.
- **Drei-Kaiser-Berge-Radweg:** Dieser touristische Rundweg von Göppingen aus wird voraussichtlich in diesem Jahr im Auftrag des Landkreises Göppingen beschildert.

Nach der Landesgartenschau

Thomas Kaiser geht es beim Ausbau der Rad-Verkehrswege vor allem um die Zeit nach der Landesgartenschau. Es sei wichtig, das Rad als Verkehrsmittel im Alltag ins Bewusstsein zu holen. Kaiser möchte auf jeden Fall gut funktionierende Ost-West und Nord-Süd-Verbindungen. Während der Landesgartenschau ist zum Beispiel der bislang als Radweg genutzte Hauberweg nur bedingt zu verwenden. Dafür müsse man eine Alternative finden, etwa eng an der Bahnlinie entlang.

© Gmünder Tagespost 16.01.2012

Quelle >> <http://www.gmuender-tagespost.de/595471/>